

Liebe Patientin! Lieber Patient!

Sie haben Lemocin-Lutschtabletten ohne Anweisung Ihrer Ärztin/Ihres Arztes in einer Apotheke gekauft. Lemocin ist ein Medikament, das zur Behandlung und Linderung Ihrer Beschwerden dient. Halten Sie sich bitte an die Anordnungen dieser Gebrauchsinformation und fragen Sie bei Unklarheiten Ihre Ärztin/Ihren Arzt oder Ihre Apothekerin/Ihren Apotheker.

Gebrauchsinformation
Directions for use: please turn over!

Lemocin[®]

Lutschtabletten

Z.Nr.: 13.263

Zulassungsinhaber

Novartis Consumer Health
Gebro GmbH, Fieberbrunn

Hersteller

Novartis Pharma AG, Basel, Schweiz

Zusammensetzung

Was ist in Lemocin-Lutschtabletten enthalten?

1 Lutschtablette enthält:

Arzneilich wirksame Bestandteile:

Tyrothricin	4 mg
entsprechend Gramicidin	800 I.E.
Cetrimoniumbromid	2 mg
Lidocain	1 mg

Andere Bestandteile:

Hochdispertes Siliciumdioxid, Guarkernmehl,
Magnesiumstearat, Saccharin-Natrium 2 mg,
Sorbitol ca. 1,08 g, Talkum, Citronensäure,
Aromastoffe, Farbstoffe (E 104, E 132).

Eigenschaften und Wirksamkeit

Was sind Tyrothricin und Cetrimoniumbromid?

Tyrothricin und Cetrimoniumbromid sind zwei Wirkstoffe, die die Keime im Mund- und Rachenraum töten.

Was ist Lidocain?

Lidocain ist ein örtliches Betäubungsmittel, das den Schmerz der gereizten Mund- und Rachenschleimhaut rasch lindert.

Anwendungsgebiete

Wann werden Lemocin-Lutschtabletten verwendet?

Lemocin-Lutschtabletten werden bei entzündlich-schmerzhaften Erkrankungen des Mund- und Rachenraumes wie Halsentzündungen mit Schluckbeschwerden, Rachenentzündungen, Zahnfleisch- und Mundschleimhautentzündungen sowie Halsschmerzen im Verlauf von grippalen Infekten und Erkältungskrankheiten verwendet.

Art der Anwendung

Wie verwenden Sie Lemocin-Lutschtabletten?

Lemocin-Lutschtabletten langsam im Mund ohne Kauen zergehen lassen.

Dosierung

Wie viele Lemocin-Lutschtabletten dürfen Sie verwenden und wie lange?

Je nach Grad der Beschwerden alle 1-3 Stunden 1 Lutschtablette. Sie sollten nicht mehr als 8 Tabletten pro Tag lutschen.

Bei schweren Halsentzündungen oder Halsschmerzen, die mit hohem Fieber, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Erbrechen einhergehen, dürfen Sie Lemocin-Lutschtabletten nicht länger als 2 Tage ohne ärztlichen Rat anwenden.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Lemocin-Lutschtabletten nicht verwenden?

Bei Überempfindlichkeit gegenüber einem Bestandteil von Lemocin, bei größeren, frischen Wunden im Mund- und Rachenraum sowie bei bradykarder Herzinsuffizienz (Herzmuskelschwäche mit langsamer Schlagfolge des Herzens) sollten Sie Lemocin-Lutschtabletten nicht verwenden.

Schwangerschaft und Stillperiode

Lemocin-Lutschtabletten sollten während der Schwangerschaft und Stillperiode nicht oder nur auf Anweisung des Arztes angewendet werden.

Nebenwirkungen

Im Allgemeinen sind Lemocin-Lutschtabletten gut verträglich.

Bei häufiger und regelmäßiger Einnahme über längere Zeit können in sehr seltenen Fällen örtlich begrenzte Reizungen der Schleimhäute auftreten. Überempfindlichkeitsreaktionen sind sehr selten.

Übelkeit kann auftreten, wenn Lemocin in hohen Dosen auf nüchternen Magen eingenommen wird. Die Anwendung von Lemocin bei frischen Wunden kann zu Blutungen führen.

In hohen Dosen kann Sorbitol zu Obstipation oder Durchfällen führen.

Bei Kleinkindern können Überdosierungen des Inhaltsstoffes Lidocain zu Krämpfen führen.

Wechselwirkungen

Dürfen Lemocin-Lutschtabletten gleichzeitig mit anderen Medikamenten eingenommen werden?

Wenn Sie andere Medikamente einnehmen, fragen Sie bitte Ihre Ärztin/Ihren Arzt, welche unbedenklich zusammen mit Lemocin verwendet werden können.

Gewöhnungseffekte

keine bekannt.

Besondere Warnhinweise zur sicheren Anwendung

Was ist zu beachten?

Bitte melden Sie besondere Reaktionen und Nebenwirkungen unverzüglich Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt.

Die Anwendung von Lemocin-Lutschtabletten bei größeren Wunden im Mund- und Rachenraum sollte vermieden werden.

Das Vorliegen einer Schwangerschaft ist der Ärztin/dem Arzt mitzuteilen.

Bei Fortbestand der Beschwerden oder wenn der erwartete Erfolg durch die Anwendung nicht eintritt, ist ehestens eine ärztliche Beratung erforderlich.

Um Übelkeit zu vermeiden, sollte Lemocin nicht auf nüchternen Magen eingenommen werden.

Hinweis für Diabetiker

Lemocin-Lutschtabletten sind mit künstlichem Süßstoff gesüßt und daher für Diabetiker geeignet. 1 Lutschtablette entspricht 0,09 BE.

Verfalldatum beachten!

Für Kinder unerreichbar aufbewahren!

Packungsgrößen

20 Stück

Lagerungshinweise

Nicht über 25 °C lagern.

Vor Feuchtigkeit schützen.

Lichtschutz erforderlich, Arzneimittel daher in der Außenverpackung aufbewahren.

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen!

Stand der Gebrauchsinformation

3/1999

Novartis Consumer Health -
Gebro GmbH

6) Dir ist gestern ein Zahn gezogen worden. Darfst du Lemocin einnehmen?
Kreuze die richtige Antwort an.

A Das steht nicht im Beipacktext

B Ja

C Nein

7) Wie viele Tabletten darfst du einnehmen?
Kreuze die beiden richtigen Antworten an.

A 1 Tablette alle 1-3 Stunden

B Pro Stunde 1-3 Tabletten

C Tagsüber jede Stunde eine Tablette

D Höchstens eine Packung pro Tag

E 8 Tabletten pro Tag

8) Was bedeutet der Begriff „Gegenanzeigen“?
Kreuze die richtige Antwort an.

A Krankheiten, gegen die Lemocin hilft

B Situationen, in denen man Lemocin nicht einnehmen darf

C Bei Missbrauch von Lemocin kann man angezeigt werden

9) Nach drei Tagen tut dir der Hals noch immer sehr weh und du hast Fieber. Unter welchen Umständen darfst du eine weitere Packung einnehmen? Schreibe die Antwort auf.

10) Welche Informationen sollten Beipacktexte unbedingt enthalten, damit man Medikamente gefahrlos einnehmen kann? Nenne fünf Themen.

1. _____

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

Lösungsblatt: BEIPACKTEXT

Aufgabe 1:

1 B

2 Folgende Situationen werden im Beipacktext genannt:

- 1 Schwangerschaft bzw. Stillen
- 2 Einnahme anderer Medikamente (=Wechselwirkungen)
- 3 besondere Reaktionen und Nebenwirkungen
- 4 Fortbestand der Beschwerden
- 5 Unklarheiten

3 D

4 B, D

5 A

6 C

7 A, E

8 B

9 Mögliche Antwort:

Mit den genannten Symptomen darf Lemocin **ohne ärztlichen Rat nur zwei Tage lang** genommen werden

10 Folgende Themen können angeführt werden:

- 1 Dosierung,
- 2 Art der Einnahme / Art der Anwendung,
- 3 Gegenanzeigen,
- 4 Nebenwirkungen,
- 5 Wechselwirkungen

Hinweis: mögliche Weiterarbeit unter www.beipackzettel.info